

19

APOZEMA

Luffa complex Tropfen

Zusammensetzung:

100 Gramm (entsprechend 107,5 ml) enthalten:

Apis mellifica Dil. D4 2,0 g, Echinacea Dil. D4 2,0 g, Euphorbium Dil. D6 2,0 g, Galphimia Dil. D6 2,0 g, Luffa Dil. D6 2,0 g, Rhus toxicodendron Dil. D6 2,0 g und Urtica Dil. D2 2,0 g.

Weitere Bestandteile: Äthylalkohol, gereinigtes Wasser.

Alkoholgehalt ca. 43 Gew. %, 35 Tropfen = 1 Gramm.

Arzneiform:

Lösung

Packungsgrößen:

50 ml

Eigenschaften und Wirkungsweise:

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie. Erkenntnisse über die Heilwirkung von homöopathischen Einzelmitteln, die aus Pflanzen, Tieren und Mineralien stammen, werden durch Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen (Arzneimittelprüfsymptome), durch Anwendung am Kranken und aufgrund von Erkenntnissen der Toxikologie gewonnen. Die Zusammenfassung ergibt das Arzneimittelbild als Grundlage der homöopathischen Therapie. Die Wirksamkeit ist bei Übereinstimmung von Krankheitsbild und Arzneimittelbild nicht so sehr an die Einnahmemenge gebunden, sondern eher an die Häufigkeit der Einnahme.

Die Eigenschaften der einzelnen Bestandteile von Apozema Luffa complex Tropfen:

Luffa (Luffafrüchte) hat als Arzneimittelbild Schnupfen und Heuschnupfen sowie die allergisch bedingten Begleiterscheinungen des Heuschnupfens. Die Wirkungsrichtung ist der Bereich der oberen Atemwege mit klarer, rinnender Nasensekretion, empfindlichem Hals und geschwollenen Augenlidern.

Apis mellifica (Honigbiene) ist ein klassisches Mittel der Homöopathie bei Allergien. Die Wirkungsrichtungen sind unter anderem die Haut und die Atemwege. Die Modalitäten sind Unverträglichkeit von Licht und Wärme, Besserung in der Kälte.

Echinacea (Schmalblättriger Sonnenhut) wird bei entzündlichen Prozessen zur Regulierung der Abwehrkräfte eingesetzt. Dadurch werden überschießende Immunreaktionen unterbunden.

Euphorbium (Milchsaft aus Euphorbia resinifera) hat als Arzneimittelbild Entzündungen der Haut und der Atemwege, weiters Jucken und scharlachartige Rötung der Haut.

Galphimia (Thryalliskraut) hat als Wirkungsrichtung die allergische Diathese im Bereich von Haut und Schleimhaut. Das Arzneimittelbild zeigt Fließschnupfen, Niesanfalle und Beschwerden beim Atmen.

Rhus toxicodendron (Giftsumach) wird in Übereinstimmung mit dem Arzneimittelbild bei Entzündungen der Augen- und Nasenschleimhaut mit fließender Absonderung und Juckreiz homöopathisch eingesetzt.

Urtica (Brennnessel) ist ein Mittel mit Wirkungsrichtung Haut und deren Anhangsgebilde und dem Arzneimittelbild der Nesselsucht. Besonders bei allergisch bedingtem, jährlich wiederkehrendem Schnupfen findet Urtica Verwendung.

Zulassungsinhaber:

APOMEDICA Pharmazeutische Produkte GmbH, Roseggerkai 3, 8010 Graz

Anwendungsgebiete:

Zur Anregung der Selbstheilungskräfte gemäß dem homöopathischen Arzneimittelbild bei Heuschnupfen, allergischer Augenentzündung, Juckreiz in Auge und Nase sowie Niesreiz.

Gegenanzeigen:

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bestandteile des Präparates dürfen APOZEMA Luffa complex Tropfen nicht angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillperiode:

Kann angewendet werden. Dennoch sollte der die Schwangere betreuende Arzt vom Eintritt der Schwangerschaft informiert werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung:

Zu Beginn der Behandlung kann es zu vorübergehender Verschlechterung der Krankheit kommen. Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht zweckmäßiger Einnahme mit dem Auftreten von Arzneimittelprüfsymptomen gerechnet werden muss. Falls die Beschwerden anhalten oder der erwünschte Erfolg nicht eintritt, ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Das Arzneimittel enthält 0,17 Gramm Alkohol pro 20 Tropfen und darf daher von Alkoholkranken nicht eingenommen werden.

Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Wechselwirkungen:

Keine bekannt

Besondere Warnhinweise:

Keine

Dosierung und Art der Anwendung:

Im akuten Stadium viertel- bis halbstündlich 10 Tropfen, danach alle 2 Stunden 10 bis 15 Tropfen einnehmen, außerhalb der Pollensaison bei durch andere Ursachen bedingtem Schnupfen dreimal täglich 20 Tropfen einnehmen. Die Wirkung wird verbessert, wenn die Tropfen mit wenig Wasser verdünnt direkt auf die Zunge gegeben werden. Danach auf den Schleimhäuten des Mundes verteilen und nicht sofort hinunterschlucken.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt. Sollten dennoch unerwünschte Wirkungen auftreten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Verfalldatum und Lagerungshinweise:

Das Verfalldatum beachten. Nach Ablauf nicht mehr anwenden.

Lichtschutz erforderlich, Arzneimittel daher in der Außenverpackung aufbewahren.

Stand der Gebrauchsinformation:

März 1995

Bei Unklarheiten fachliche Beratung einholen.